

Sambia: Waldschutz am Luangwa

Schaffung eines grünen Bandes für
den Klima- und Artenschutz



Zertifizierung:
Verified Carbon Standard

Key Facts



Hintergrund

Der wasserreiche Luangwa Fluss bildet die Lebensader für eines der wild- und artenreichsten Waldgebiete in ganz Afrika. Das breite Tal ist überwiegend flach, nur an seinen Rändern wird es von teilweise steil aufragenden Hügelketten begrenzt. Diese besondere Topografie macht nicht nur die atemberaubende Schönheit dieser Naturlandschaft aus, sie verhindert auch die Migration der im Tal lebenden Tiere und sorgt dadurch für die hohe Populationsdichte in dem Gebiet. Wie viele andere Teile Sambias ist jedoch auch das Luangwa-Tal massiv von Entwaldung bedroht. Es wird geschätzt, dass jedes Jahr eine Fläche von etwa 300.000 Hektar Wald in Sambia verloren gehen – mit entsprechend dramatischen Auswirkungen auf Flora und Fauna.

Das Luangwa Community Forests Projekt zielt darauf ab, natürliche Waldgebiete an den Flusssystemen des Sambesi und des Luangwa zu schützen und dadurch einen grünen Korridor zwischen verschiedenen Nationalparks zu schaffen, indem es – in Zusammenarbeit mit den Dorfgemeinschaften – die armutsbedingten Ursachen der Entwaldung bekämpft. Dazu gehört insbesondere das Bemühen, der nicht-nachhaltigen Landnutzung durch die Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten entgegenzuwirken.



Das Projekt

Das Projekt, das in enger Kooperation mit den sambischen Forst- und Nationalpark-Verwaltungsbehörden umgesetzt wird, schützt derzeit eine Waldfläche von rund 766.000 Hektar im Luangwa Tal in Sambias Ost-Provinz. In einer zweiten Entwicklungsphase wird die Schutzfläche auf über 3 Millionen Hektar erweitert und das Projekt damit zu einem größten REDD+ Projekte weltweit. Die jährlichen Emissionseinsparungen in CO₂-Äquivalenten liegen bei rund 700.000 Tonnen. Gegenstand des Projektes ist die Armutsbekämpfung in der Projektregion, die zu den wichtigsten Ursachen der landesweit voranschreitenden Entwaldung zählt. Rund 69,000 Menschen in der Projektregion profitieren von den Maßnahmen des Projektes.

Standort:

Luangwa-Tal, Sambia

Projekttyp:

REDD+

Emissionsminderung:

» 700,000t CO₂e p.a. «

Projektstandard:

Verified Carbon Standard

Projektbeginn:

Mai 2015

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Das Projekt unterstützt Gemeinden in wenig entwickelten Gebieten Sambias und trägt durch die Schaffung von Einkommensmöglichkeiten zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region bei.



Zero hunger

Im Rahmen des Projektes werden über 600 Landwirte in verbesserten Landnutzungspraktiken geschult, um die Nachhaltigkeit des Anbaus zu verbessern und Ernteerträge zu steigern. Dadurch tragen die Projektaktivitäten zur Verringerung des Hungers in Sambia bei, wo derzeit fast 48% der Bevölkerung unter Mangelernährung leiden.



Good health and well-being

Im Rahmen des Projekts wurden rund 254.700 USD in Infrastrukturprojekte investiert. Ein Teil des Geldes fließt dabei in den Aufbau und Unterhalt lokaler Gesundheitszentren zur Verbesserung der medizinischen Versorgung. Die gesteigerte landwirtschaftliche Produktion hilft außerdem dabei, die Ernährungssituation der Bevölkerung zu verbessern.



Quality education

Sieben Schulen werden im Rahmen des Projektes mit Investitionen von fast 15.000 USD unterstützt. Mit dem Geld werden unter anderem Lehrergehälter finanziert und Hilfsmittel wie Schreibtische, Tafeln und Schreibwaren angeschafft.



Clean water and sanitation

Das Trinkwasser in den 28 Dörfern der Projektregion stammt zu rund zwei Dritteln aus Bohrlöchern, die durch das Projekt finanziert wurden. Die Trinkwasserversorgung ist in Sambia ein grundsätzliches Problem: Rund 6,3 Millionen Menschen haben in Sambia keinen Zugang zu sauberem Wasser.



Reduced inequalities

Das Projekt schafft Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region. Das trägt dazu bei, soziale Disparitäten teilweise zu nivellieren.



Responsible consumption and production

Das Projekt umfasst unter anderem auch ein Programm zur Produktion von Öko-Holzkohle. Durch die nachhaltige Brennstoffproduktion werden die Waldreserven geschützt und der Druck auf die Wälder reduziert.



Life on land

In der Projektregion leben rund 23.000 Elefanten. Außerdem verfügt das Luangwa-Tal über eine der größten Löwenpopulationen in Afrika. Der Erhalt des wertvollen Lebensraums entlang des Flusses trägt auch dazu bei, diese und andere seltene Tierarten zu schützen.



REDD in Kürze

Der Vorgang der Bindung und Speicherung von Kohlendioxid durch Pflanzen wird als Biosequestration bezeichnet. Dem liegt die Photosynthese als einer der wichtigsten biochemischen Prozesse überhaupt zugrunde. Wälder binden besonders in der Wachstumsphase große Mengen Kohlendioxid in ihrer Biomasse. Trotz der scheinbar fruchtbaren Verhältnisse können die Wälder nur auf Grund eines geschlossenen Nährstoffkreislaufs existieren.

Wird die Biomasse entfernt oder vor Ort verbrannt, sind keine Nährstoffe für neues Wachstum vorhanden, da tropische Böden in der Regel ausgesprochen unfruchtbar sind. Gerodete Flächen können sich daher nur über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte erholen, oft kann der ursprüngliche Zustand gar nicht mehr erreicht werden.



Projektstandard



Der Verified Carbon Standard (VCS) ist ein globaler Standard zur Validierung und Verifizierung von freiwilligen Emissionsminderungen. Emissionsminderungen aus Projekten, die gemäß VCS validiert und verifiziert werden, müssen real, messbar, permanent, zusätzlich, von unabhängigen Dritten geprüft, einzigartig, transparent und konservativ berechnet sein.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Germany
Phone: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

For more information on other projects in our portfolio please visit our website:

www.firstclimate.com